



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

RI3: LEGAL TECH IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS  
SOSE 2024  
DR. ANN-KRISTIN MAYRHOFFER



## RI3: Legal Tech in Wissenschaft und Praxis

Im Sommersemester 2024 wird im Rahmen des Zertifikatsstudiums „Informationsrecht & Legal Tech“ die Wahlpflichtveranstaltung (RI3) „Legal Tech in Wissenschaft und Praxis“ angeboten. Die Veranstaltung setzt sich zusammen aus der Entwicklung einer Legal Tech-Anwendung und dem Besuch von Vorträgen.

Die Anmeldung erfolgt über das **LSF** und sollte **möglichst bis zum 7. April 2024** erfolgen. An der RI3-Veranstaltung können maximal 15 Personen teilnehmen. Die Vorträge (Teil 2) sind öffentlich und können auch ohne Anmeldung besucht werden. Auf Anfrage ist auch eine Teilnahme an der Entwicklung einer Legal Tech-Anwendung (Teil 1) außerhalb des Zertifikatsstudiums möglich.

### Teil 1: Entwicklung einer Legal Tech-Anwendung

Die Studierenden entwickeln mit der No-Code Plattform „BRYTER“ eine eigene Legal Tech-Anwendung. Programmierkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich. In einer Einführungsveranstaltung werden die Studierenden lernen, wie sie die Software verwenden und das Team von „BRYTER“ wird auch während des Bearbeitungszeitraums für Fragen und Unterstützung zur Verfügung stehen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ein „BRYTER Engineering Certificate“ zu erhalten.

Mehr über „BRYTER“: <https://bryter.com/>

Die Legal Tech-Anwendung soll die Geltendmachung von Verbraucherrechten erleichtern. Im Übrigen sind die Studierenden frei in der Auswahl und der Gestaltung ihres Tools. Der Begriff „Verbraucherrechte“ ist weit zu verstehen; es kann auch um Vorschriften gehen, die nicht nur Verbraucher schützen (z.B. DSGVO).

Mögliche Inspirationsquellen:

- Verbraucherschutzorganisationen, z.B. <https://www.verbraucherzentrale.de/>
- Legal Tech-Unternehmen, z.B. <https://legal-tech-verzeichnis.de/>
- Ähnliche Veranstaltungen an anderen Universitäten, z.B. <https://legal-tech-verzeichnis.de/fachartikel/entwicklung-eines-legal-tech-tools-ergebnisse-eines-innovativen-kurses-an-der-humboldt-uni-zu-berlin/>
- Legal Tech Hackathons, z.B. <https://legallovestech.de/>

Die Studierenden arbeiten in Gruppen von 2-3 Personen gemeinsam an einer Anwendung. Am Ende des Sommersemesters 2024 werden sie ihre Tools präsentieren, voraussichtlich in Form von „Pitches“. Die Studierenden stellen ihre Idee in einer Präsentation von maximal 5 Minuten vor. Anschließend wird über die Idee diskutiert. Die Studierenden erhalten Feedback und beantworten Fragen.

### Teil 2: Besuch von Vorträgen

Während des Sommersemesters 2024 werden mehrere öffentliche Abendvorträge rund um das Thema Legal Tech stattfinden. An diesen Vorträgen nehmen die Studierenden teil. Außerdem haben sie die Gelegenheit, in einer kleineren Gruppe das „Legal Tech Colab“ zu besuchen und dort mit Gründerinnen und Gründern von Start-Ups im Bereich Legal Tech zu sprechen.

Am Ende des Semesters werden die Studierenden in einer mündlichen Prüfung Fragen zu den Vorträgen beantworten. Diese mündliche Prüfung ist der Leistungsnachweis für die Wahlpflichtveranstaltung (RI3). Voraussichtlich werden die mündlichen Prüfungen 45 Minuten dauern, wobei jeweils 3 Studierende gemeinsam geprüft werden. Bei weniger oder mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Prüfungszeit entsprechend verlängert oder verkürzt.

**Fragen:** Dr. Ann-Kristin Mayrhofer, [annkristin.mayrhofer@jura.uni-muenchen.de](mailto:annkristin.mayrhofer@jura.uni-muenchen.de)

## Zeitlicher Ablauf:

Bitte beachten Sie, dass manche Einzelheiten noch nicht feststehen und sich die Details auch noch ändern können. Hierauf wird selbstverständlich rechtzeitig hingewiesen.

### Teil 1: Entwicklung einer Legal Tech-Anwendung

**Freitag, 19.4.2024, 16.00 Uhr s.t.:** Einführung in „BRYTER“ (online)

**Mittwoch, 24.4.2024, 13.00 Uhr s.t.:** Besuch des „Legal Tech Colab“ (<https://www.legal-tech-colab.de/>)

- 13.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im „Flash Gordon“ (optional, Selbstzahlerbasis)
- 13.45 Uhr: Führung durch das „Legal Tech Colab“, inkl. „MakerSpace“
- 14.00 Uhr: Vorstellung des „Legal Tech Colab“
- 14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr: Austausch mit Start-Up-Gründerinnen und Gründern

**Freitag, 19.7.2024, 14.00 Uhr s.t., Raum B006 (Geschw.-Scholl-Platz 1):** Abschlussveranstaltung (in Präsenz)

- Präsentation der Legal Tech-Anwendungen, Diskussion mit Feedback & Fragen
- Voraussichtlich mit Claudia Brosche (Flightright GmbH)
- Voraussichtlich öffentlich

### Teil 2: Besuch von Vorträgen

Die Vorträge sind öffentlich und finden in Präsenz statt. Grundsätzlich müssen alle Vorträge besucht werden. Im Fall von Krankheit o.Ä. obliegt es den Studierenden, sich Kenntnis über die Inhalte zu verschaffen, z.B. durch die Erkundigung bei Kommilitoninnen und Kommilitonen. Möglicherweise werden die Vorträge aufgezeichnet, dies kann aber nicht garantiert werden.

**Dienstag, 7.5.2024, 18.00 Uhr s.t., Raum A140 (Geschw.-Scholl-Platz 1): Legal Tech in der Anwaltschaft**

- Innovation in der Anwaltspraxis: Einsatz von Legal Tech und AI-Tools (Marieke Merkle, Dr. Antonia von Appen, Laura Bingenheimer, Noerr)
- Einblicke in die US-amerikanische Perspektive (Lisa Nordbakk, NorCom)

**Dienstag, 14.5.2024, 18.00 Uhr s.t., Raum A140 (Geschw.-Scholl-Platz 1): Legal Tech im öffentlichen Sektor**

- Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung (Michael Stehling, bidt)

**Mittwoch, 5.6.2024, 18.00 Uhr s.t., Raum A140 (Geschw.-Scholl-Platz 1): Legal Tech an der LMU**

- Datenorientierte Vereinfachungsvorschläge für die Einkommensbesteuerung von Arbeitnehmern (Maximilian Frank, Karoline Maier, LMUDigiTax)
- Das Forschungsprojekt LexAlyze (Leonie Klokkers u.a., LMU)

**Mittwoch, 19.6.2024, 18.00 Uhr s.t., Raum A140 (Geschw.-Scholl-Platz 1): Legal Tech in neuen Geschäftsmodellen**

- Consumer Claims Purchasing als Geschäftsmodell (Dr. Benedikt Quarch, RightNow)
- AI-Power in der Verbriefung von Verbraucheransprüchen und Digital Securities Innovation (Daniel Kappes, Lawtech Group)

**Mittwoch, 3.7.2024, 18.00 Uhr s.t., Raum A240 (Geschw.-Scholl-Platz 1): Legal Tech in der Justiz**

- Legal Tech in der Verfolgung von Cybercrime (Thomas Goger, GenStA Bamberg)
- Strukturiertes Basisdokument – Erkenntnisse aus der Erprobung eines digital aufbereiteten Parteivortrags (Dr. Martin Apetz, BayStMJ)

Moderation: Dr. Christina-Maria Leeb

**Mündliche Prüfungen:** Voraussichtlich zwischen dem 15.7.2024 und dem 26.7.2024.